



Aufbaumodul zur Moderatorin/zum Moderator in der Stadtentwicklung

Donnerstag/Freitag, 26./27. September 2024
Karlsruhe | BW240302

Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an:

- Absolventinnen und Absolventen der „Fortbildung zur Moderatorin/zum Moderator in der Stadtentwicklung“

Was sollten Sie mitbringen:

- Freude am Lernen
- Offenheit
- Experimentierfreudigkeit
- eigene Fallbeispiele

Die Fortbildung ist für maximal 15 Teilnehmende ausgelegt.

Ihre Dozentinnen



Dr.-Ing. Christine Grüger

Raumplanerin, Planungsmoderatorin, Gründungsmitglied vom Freiburger Büro suedlicht moderation . mediation . planungsdialog.

Ihre Schwerpunktthemen sind die Prozeßgestaltung und Moderation von Öffentlichkeitsbeteiligungen im Rahmen von Stadtentwicklungsprojekten. Sie war mehrere Jahre Lehrbeauftragte an der Hochschule für Technik in Stuttgart an der Fakultät Architektur und Gestaltung. Von 2015 -2022 war sie Geschäftsführerin der DASL, Landesgruppe Baden-Württemberg. Mitglied im Informationskreis für Raumplanung (IfR) und der Vereinigung für Stadt-Regional- und Landesplanung (SRL) Seit 2021 ist sie Co-Host des Podcast „Stadtrederi - Reflektion zu Stadt und Raum“.



Dr. Angela Lüchtrath

Diplom in Forst- und Umweltwissenschaften, Mediatorin (BM), Ausbilderin für Mediation, promovierte zum Thema Umweltkonfliktmanagement.

Im Büro suedlicht ist sie seit 2008 als Moderatorin tätig. Neben Moderation, Prozessgestaltung und Organisation von Bürgerbeteiligungsverfahren liegt ihr Schwerpunkt im Trainingsbereich: sie führt regelmäßig Kommunikationstrainings und Moderationsschulungen für Verwaltungen, Arbeitsteams sowie als universitäre Lehrveranstaltungen durch.

Seit 2012 ist sie Ausbilderin für Mediation bei Projekt Mediation (Freiburg).

Die Trainerinnen werden die Fortbildung gemeinsam durchführen, sodass zu allen Terminen beide vor Ort sein werden.

Schlüsselkompetenz für die Stadtentwicklung

Stadtentwicklung funktioniert heute nicht mehr ohne die Einbindung der Öffentlichkeit. Das Recht auf Mitsprache wird heute mehr denn je eingefordert.

Stadtplanungs- und entwicklungsprozesse werden immer komplexer. Im Rahmen der formellen und informellen Planungsprozesse treffen die unterschiedlichsten Bedürfnisse der Stadtakteure aufeinander: u. a. die der Bürgerschaft und Engagierten; der Eigentümer, Projektentwickler und Investoren sowie auch der Kommunalpolitik. Darüber hinaus gilt es die Belange der anderen Fachämter zu berücksichtigen und den Gemeinderat in diesen Prozessen einzubeziehen. Diesen „Triolog“ gilt es zu gestalten.

Planerinnen und Planer sind gefordert nicht nur die planerischen Inhalte eines Projektes zu bewältigen, sondern den begleitenden Diskurs mit den unterschiedlichen Akteursgruppen strategisch zu überlegen, methodisch in ein Beteiligungsformat zu übertragen, in das Projektmanagement zu integrieren und diesen verwaltungsseitig zu begleiten.

Vielleitige Kommunikation bei Fragen der Stadtentwicklung: interne und externe Moderation

Der verantwortungsvolle, zielgerichtete Umgang mit der Zeit und den Interessen von Bürgerschaft, Verwaltung

und Politik erfordert eine professionelle Prozessentwicklung und Moderation. Diese stellt einen wesentlichen Erfolgsfaktor für jeden Beteiligungsprozess dar.

Um der hohen Komplexität gerecht zu werden, bedarf es eines grundlegenden, systemischen Verständnisses von Prozessentwicklung und dem Einsatz von Moderationsmethoden.

Für eine kompetente Verwaltung!

Mit dem Aufbaumodul zur Moderatorin/zum Moderator gibt Ihnen der vhw die Möglichkeit, Ihre Erfahrungen in der Moderation und in der Gestaltung von Beteiligungsprozessen mit professioneller Unterstützung zu reflektieren, um daran weiter zu wachsen. Methodisches Wissen und Fähigkeiten werden erweitert und vertieft.

In einem geschützten Raum können Sie erlebte Herausforderungen und Fragen thematisieren und im Rahmen kollegialer Beratung nach Lösungen und Antworten zu forschen, sodass Sie zukünftig diesen Situationen methodisch gestärkt und gut vorbereitet entgegentreten können.

Das Aufbaumodul findet an zwei aufeinanderfolgenden Tagen statt.

Konzept der Fortbildung

Dieses zweitägige Modul schließt unmittelbar an die „Fortbildung zur Moderatorin/zum Moderator in der Stadtentwicklung“ an. Ziel ist es, die von den Teilnehmenden in der Zwischenzeit gesammelten Praxiserfahrungen in einem geschützten und vertrauensvollen Rahmen zu reflektieren und die nächsten Lernschritte zu identifizieren. Des Weiteren werden weiterführende Methoden- und Formatkenntnisse vermittelt.

Die Fortbildung hat eine starke praktische Komponente: Die vermittelten Theorie-Inhalte werden von den Teilnehmenden angewendet und geübt. Die Betrachtung der Praxiserfahrungen erfolgt interaktiv und mittels kollegialer Fallberatung. Darüber hinaus stehen Ihnen die Trainerinnen mit ihrem breiten Erfahrungsschatz zur Seite.

Wir bieten Ihnen:

- vertieftes Üben und Experimentieren mit ausgewählten Beteiligungsformaten und Moderationssituationen im vertrauensvollen Rahmen und Kollegenkreis
- die Analyse und weiterführende Reflektion eigener Moderationssituationen
- die Identifikation neuer Lernfelder
- vertieftes Arbeiten an Präsenz und Präsentation, Haltung und Körpersprache
- Feedback auf Ihre Wirkung in der Moderationsrolle
- aufbauende und vertiefende Kenntnisse zu Beteiligungsformaten
- mehr Sicherheit im Umgang mit Öffentlichkeitsbeteiligung und in der Umsetzung von Beteiligungsprozessen

Ablauf und Inhalte

1. Tag – 26. September 2024

Coaching und Kollegiale Fallberatung

Inhalte:

- Vorstellung der Praxisbeispiele und eigenen Fälle
- Feedback und Supervision zu Fallbeispielen
- Kollegiale Fallberatung zu ausgewählten Fragen
- Übungen zu Präsenz und Körpersprache
- Aktuelle Herausforderungen im Umgang mit gezieltem Widerstand und polarisierenden Meinungen

2. Tag – 27. September 2024

Vertiefung: Moderationsformate für Prozesse der Stadtentwicklung

Inhalte:

- Vorstellen aufbauender Moderationsformate
- Übungen zu den vorgestellten Formaten
- Üben von Moderationssituationen aus dem Bereich Stadtentwicklung mit der Möglichkeit sich mit selbstmitgebrachten Geräten zu filmen (Fallsimulation)
- Reflektion und Feedback zu den Fallsimulationen
- Auswertung und Abschluss

Umfang der Fortbildung

Der Umfang des Aufbaumoduls beträgt insgesamt 16 Fortbildungsstunden, verteilt auf zwei Tage.

Ansprechpartner für inhaltliche Fragen

Herrmann Böttcher
T 030 390473-405
E hboettcher@vhw.de

Termin und zeitlicher Ablauf

Donnerstag/Freitag, 26./27. September 2024

Karlsruhe | BW240302
GenoHotel Karlsruhe
Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V.
Am Rüppurrer Schloss 40
76199 Karlsruhe

Uhrzeit: 10:00 – 18:00 Uhr (Tag 1)
9:00 – 17:00 Uhr (Tag 2)

Preise

995 € für Mitglieder des vhw
1095 € für Nichtmitglieder

In den Teilnahmegebühren sind eine Materialsammlung sowie eine Vollverpflegung mit Übernachtung enthalten (Mittagessen und Abendessen am 1. Tag; Übernachtung von Tag 1 auf Tag 2; Frühstück und Mittagessen am 2. Tag, Getränke sowie Kaffee/Tee während der Pausen).

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Alle Infos und Anmeldung unter [vhw.de/fortbildung/](https://www.vhw.de/fortbildung/) und Eingabe der Veranstaltungsnr. **BW240302** in das Suchfeld. Oder einfach QR-Code scannen:

Sie haben Fragen zu unseren Veranstaltungen?
Rufen Sie unsere Servicehotline Fortbildung an oder schreiben Sie uns:

T 030 390473-610
Mo bis Do 8:00 – 16:00 Uhr, Fr 8:00 – 13:00 Uhr
E kundenservice@vhw.de

[vhw.de](https://www.vhw.de)



vhw – Bundesverband für Wohnen und
Stadtentwicklung e. V.

Kundenservice

Fritschestraße 27/28 · 10585 Berlin

T 030 390473-610 · E kundenservice@vhw.de